

VISI Netzwerklizenz Installation

Release: VISI 21 Autor: Christian Dallaserra Datum: 18.12.2012 Update: Simon Schmitt Datum: 09.02.2015



Inhaltsverzeichnis

1	Netz	zwerklizenz	3
	1.1	Softwareschutz	. 3
	1.2	Der Lizenzserver	. 3
	1.3	Lizenzvergabe an Clientarbeitsplätze	. 3
2	Inst	allation des Lizenzservers	4
	2.1	Vorbereitung	. 4
	2.2	Installationsvorgang	. 4
	2.2.1	Installation von der VISI 21 DVD	. 4
	2.2.2	Installation von heruntergeladenem Setup	. 4
	2.3	Installation	. 4
	2.4	Lizenzcode auslesen	. 9
	2.5	Lizenz einspielen	10
	2.6	Uberprüfen der Installation	12
	2.7	Ausnahmen für die Firewall definieren	13
	2.7.1	Vorgehensweise unter Windows XP:	13
~	2.7.2	Vorgenensweise unter Windows 7:	14
3	Clie	ntarbeitsplatze 1	19
	3.1	Bekanntmachen des Lizenzservers	19
	3.2	Ausnahmen für die Windows Firewall am Client definieren	20
	3.3	Lizenzprofile	20
	3.3.1	Zentrale Zuweisung der Lizenzen über den Feature Profil Manager	20
	3.3.2	Konfiguration der Featureprofilauswani am Client	21
4	Upa	late des Lizenzservers	<u>2</u>
5	Zus	ätzliche Lizenzen zufügen	22
6	Tro	ubleshooting	22
	6.1	Lizenzserver	22
	6.2	Netzwerkverbindung	22
	6.3	Firewall	23
	6.4	WImAdmin zeigt keine Lizenzen	23
	6.5	Lizenzprofile werden nicht gespeichert	23
	6.6	Client findet Lizenz nicht	23
	6.6.1	Lokale Lizenz wird gefunden	23
_	6.6.2	Server wird nicht in Konfiguration eingetragen	23
7	Deir	nstallation	24



1 Netzwerklizenz

1.1 Softwareschutz

Netzwerklizenzen für VISI 21 werden durch eine Kombination von Schutzmodul (Dongle) und Hardwareeigenschaften des Servers (Hardwarecode) geschützt. Darauf basierend wird mit dem sog. Lizenz Manager ein Lizenzcode erzeugt. Dieser dient zur Generierung der Lizenzdatei beim Hersteller. Die Lizenzdatei enthält alle Informationen über Konfiguration und verfügbare Anzahl von Benutzern.

1.2 Der Lizenzserver

Der Lizenzserver ist ein Dienst, welcher auf einem Rechner im Netzwerk (Server) installiert wird und die entsprechenden Lizenzen an alle VISI Arbeitsstationen verteilt.

Folgende Voraussetzungen sind für den Rechner auf dem der Lizenzserver installiert wird wichtig:

- Betriebssystem: Windows XP / Server 2003 oder höher (bis einschließlich Windows 8.1/Server 2012 R2)
- Netzwerkprotokoll:
 TCP IP



1.3 Lizenzvergabe an Clientarbeitsplätze

Die Verteilung der Lizenzen ist generell "statisch". Das bedeutet, dass VISI mit einem Profil gestartet wird, in dem die zu verwendenden Lizenzen definiert sind. Davon ausgenommen sind die VISI Schnittstellen. Diese können "dynamisch" verwendet werden. Hierbei wird nur dann eine Lizenz vom Server verwendet, wenn die Schnittstelle in Benutzung ist. Nach der Nutzung wird die Lizenz wieder für andere Benutzer freigegeben.



2 Installation des Lizenzservers

2.1 Vorbereitung

Zur Installation des Lizenzservers benötigen Sie das "Vero Licence Server Installation Kit". Das aktuelle Installations-Kit befindet sich auf der VISI 21 DVD sowie auf der MECADAT Homepage im Downloadbereich von VISI21.

Halten Sie den zugesendeten Dongle bereit.

2.2 Installationsvorgang

Im Folgenden wird der Installationsvorgang von der DVD sowie des Downloads erläutert.

2.2.1 Installation von der VISI 21 DVD

Legen Sie die VISI 21 DVD ein und warten Sie bis folgendes Fenster bei Ihnen angezeigt wird. Ist bei Ihnen Autostart für optische Medien deaktiviert, öffnen Sie das Verzeichnis ihres Laufwerks manuell und starten Sie die Datei **VeroInstaller.hta**.



Klicken Sie auf [Installiere Floating Licence Server]

2.2.2 Installation von heruntergeladenem Setup

Entpacken Sie die von der MECADAT Homepage heruntergeladene Datei in ein temporäres Verzeichnis und starten Sie die **SetupLicenceServer.exe** aus dem Verzeichnis.

2.3 Installation

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und folgen Sie den Anweisungen der Installationsroutine. Die entsprechende Auswahl bestätigen Sie mit <u>OK</u>.







V Setup - Vero Licence Management	• X
Information Lesen Sie bitte folgende, wichtige Informationen bevor Sie fortfahren.	V
Klicken Sie auf "Weiter", sobald Sie bereit sind mit dem Setup fortzufahren.	
Vero Lizenz Management	* 11
Hiermit werden die Komponenten, die zur Verwaltung der Lizenzen für die Vero Produkte benötigt werden, installiert. Installieren Sie das Produkt zum ersten Mal, dann lesen Sie bitte <u>alle</u> Abschnitte dieses Dokuments.	
Vorherige Versionen dieses Tools müssen	-
< Zurück Weiter >	Abbrechen



Im folgenden Fenster wird nach den Komponenten für die Installation gefragt. In der Regel werden alle der drei Komponenten benötigt. Wählen Sie standardmäßig alle Optionen.

💱 Setup - Vero Licence Manage	ement	x
Komponenten auswählen Welche Komponenten sollen	installiert werden?	
Wählen Sie die Komponenter wenn sie bereit sind fortzufa	n aus, die Sie installieren möchten. Klicken Sie auf "Weiter", hren.	
Vollständige Installation	•	
✓ Licence manager	4,0 MB	
Licence server	16,6 MB	
Feature profiles	3,2 MB	
Die aktuelle Auswahl erforde	rt min. 33,8 MB Speicherplatz.	
	< Zurück Weiter > Abbreche	n

💱 Setup - Vero Licence Management	
Registrierung der Applikation.	V
Wählen Sie die Applikationen, die Sie registrieren möchten. VISI Machining Strategist SMIRT PEPS	
< Zurück Weiter	> Abbrechen

Im nächsten Fenster werden Sie nach dem Name oder der IP-Adresse des Servers gefragt. Hier können Sie entweder die feste IPv4-Adresse oder den Namen des Servers eintragen. Wenn Sie den Namen des Servers verwenden wollen, muss in Ihrem Netzwerk eine funktionierende Namensauflösung (DNS-Server) verfügbar sein.

Sollten Sie unsicher sein, was Sie hier eintragen sollen, verwenden Sie die IP-Adresse des Servers.



💱 Setup - Vero Licence Management	X
Konfiguration Feature Manager.	V
Bitte geben Sie Namen oder IP Addresse des Lizenzservers ein.	
< Zurück Weiter :	Abbrechen

V Setup - Vero Licence Management	
Startmenü-Ordner auswählen Wo soll das Setup die Programm-Verknüpfungen erstellen?	
Das Setup wird die Programm-Verknüpfungen im folgenden Startmenü-Ordner erstellen. Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchsuchen", falls Sie einen anderen Ordner auswählen möchten.	
Vero Licence Management 21 Durchsuchen	
< Zurück Weiter > Abbrechen]

Das kommende Fenster fragt nach der Installation des DK2 Dongletreibers. In der Regel wird der DK2-Treiber für die Installation benötigt. Sollten einen Dinkey Dongle (Dongle-Nr>500000) haben, wird der DK2 Treiber nicht benötigt.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie einen DK2 Dongle oder Dinkey Dongle verwenden, setzten Sie das Häkchen für die Treiberinstallation.





Im nächsten Fenster wird eine Zusammenfassung der Installationsparameter angezeigt. Wenn alle Einstellungen korrekt sind, klicken Sie auf <u>Installieren</u> um die Installation durchzuführen.

💱 Setup - Vero Licence Management	
Installation durchführen Das Setup ist jetzt bereit, Vero Licence Management auf Ihrem Computer installieren.	zu 🚺
Klicken Sie auf "Installieren", um mit der Installation zu beginnen, oder auf um Ihre Einstellungen zu überprüfen oder zu ändern.	"Zurück",
Ziel-Ordner: C:\Vero Licence Management21	<u>^</u>
Setup-Typ: Vollständige Installation	Ξ
Ausgewählte Komponenten: Licence manager Licence server Feature profiles	
Startmenü-Ordner: Vero Licence Management 21	-
	•
< Zurück Installieren	Abbrechen

Nach kurzer Wartezeit erscheint, je nach Auswahl folgendes Fenster zur Bestätigung der Installation des DK2 Dongletreibers.





Die Installation ist jetzt fast abgeschlossen. Es erscheint folgendes Fenster. Hier bitte den Haken bei **[Installiere Passwortdatei]** entfernen und auf <u>Fertigstellen</u> klicken.



Am Ende der Installation startet der Lizenz-Manager. Dieser wird zur Ermittlung des Lizenzcodes verwendet.

Die Installation ist jetzt abgeschlossen. Bitte stecken Sie Ihren Dongle am Rechner an.

2.4 Lizenzcode auslesen

Um den Lizenzcode für Ihre Installation zu ermitteln, muss der Lizenzmanager gestartet werden. Sie finden diesen unter Start | Programme | in der Programmgruppe **Vero Licence Management 21**, die je nach Auswahl der Installationsoptionen wie folgt aussieht:



Vero Licence Management 21
 VLM 21 Feature Profiles
 VLM 21 Licence Manager
 VLM 21 Licensing Help
 VLM 21 Network Admin. Help
 VLM 21 Network Admin.

Bitte starten Sie jetzt den VLM 21 Licence Manager.

Vero Lizenz-Manager (8.5.0.0021)					
% - 9.	☆ – ♀ ♀				
Stand alone Lizenz Netzwerk/Advanced Lizenz					
Lizenzcode	104-*1WHHWRPFM8BERMU-395786	In Zwischenablage kopieren			
Dongle Nummer	395786 (DK2)	Email zu			
Lizenz	C:\Vero Licence Management21\LicenceManager\	Wähle			

Wechseln Sie zum Reiter **[Netzwerk/Advanced Lizenz].** Im Feld **[Lizenzcode]** wird der Lizenzcode für die Kombination aus ihrem PC und dem angesteckten Dongle angezeigt. Kopieren Sie diesen über das gekennzeichnete Feld in die Zwischenablage und senden Sie diesen an <u>info@mecadat.de</u>, um eine gültige Lizenzdatei anzufordern. Die angeforderte Lizenz bekommen Sie in der Regel innerhalb von 2-3 Tagen.

Bitte achten Sie darauf, dass der Lizenzcode mit "104" beginnt. Sollte der Lizenzcode anders anfangen, wenden Sie sich bitte an den VISI Support.

2.5 Lizenz einspielen

Nachdem Sie eine Lizenzdatei erhalten haben, muss diese eingespielt werden. Hierfür starten Sie wieder den Lizenzmanager und wählen den Reiter [Netzwerk/Advanced Lizenz].

🔰 Vero Lizenz-Ma	y Vero Lizenz-Manager (8.5.0.0021)					
<u>∦</u> ⊕ &	☆ = 9, 2					
Stand alone Lizen	z Netzwerk/Advanced Lizenz					
Lizenzcode	104-*1WHHWRPFM8BERMU-395786	In Zwischenablage kopieren				
Dongle Nummer	395786 (DK2)	Email zu				
Lizenz	C:\Vero Licence Management21\LicenceManager\	Wähle				



Klicken Sie anschließend auf das Icon **[Installiere/Lösche Lizenzen].** Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in welchem Sie auf das Icon **[Installiere Lizenzen]** klicken.

Es erscheint nun ein Dateiauswahlfenster. Wechseln Sie in den Ordner, in den Sie die zugesendete Lizenzdatei (Endung *.vlf) kopiert haben und wählen Sie diese Datei aus. Entsprechend in der Datei enthaltenen Lizenzen, erscheinen die lizenzierten Module im Fenster. Bestätigen Sie dieses Fenster mit <u>OK</u> und schließen Sie den Lizenzmanager.

💱 Installiere/Lösche Lizenzen (100-*1DWMHUJ5FL7GZEC-336594)						
1						
Name	Version	Status	Kapazität	Startdatum	Enddatum	
VI_APPLICATION	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_2DCAD	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_MODELLING	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013 🗦	
VI_SURFACES	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_ANALYSIS	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_CATALOGUES_HUGE	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_ELECTRODE	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_VIEWERPRO	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_EDRAWINGS	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_DEFORMATION	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_TDD	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_MESH_MAPPING	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_SPRINGBACK	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	
VI_2DCAM	20.0.0.0	Ok		Mon Jul 02 2012	Fri Mar 01 2013	

Damit die Lizenzen für die Clients zur Verfügung stehen, muss der Dienst für den Lizenzserver neu gestartet werden. Hierfür gehen Sie entsprechend Ihrem Betriebssystem in die Verwaltung der Dienste.

Bei den meisten Betriebssystemen können Sie die Dienste wie folgt öffnen: Start | Systemsteuerung | Verwaltung | Dienste

Suchen Sie anschließend nach dem Dienst mit dem Namen VeroLicenceServer und starten Sie den Dienst neu.

Ansicht ?						
al) Dienste (Lokal)						
VeroLicenceServer	Name	Beschreibung	Status	Starttyp	Anmelden als	•
Den Dienst <u>beenden</u> Den Dienst anhalten Den Dienst <u>neu starten</u>	 Unterstützung in UPnP-Gerätehost Validity VCS Finge Verbessertes Wind Verbindungsschic 	Dieser Dienst Ermöglicht es, Validity Finger Der Windows Erstellt eine N	Gestartet	Manuell Manuell Automa Manuell Manuell	Lokales System Lokaler Dienst Lokales System Lokaler Dienst Lokaler Dienst	
	VeroLicenceServer		Gestartet	Automa	Lokales System	
	🥋 Verschlüsselndes	Stellt die Kernt	Gestartet	Automa	Lokales System	
	🌼 Verwaltung für au	Erstellt eine Ve		Manuell	Lokales System	
	🌼 Virtueller Datenträ	Stellt Verwaltu		Manuell	Lokales System	
	🔍 Volumeschattenk	Verwaltet und		Manuell	Lokales System	
	🎡 WD Drive Manage	Provides funct	Gestartet	Automa	Lokales System	



2.6 Überprüfen der Installation

Um zu überprüfen, ob der Dienst läuft und die Lizenzen korrekt eingespielt wurden, öffnen Sie den VLM 21 Network Administrator. Diesen finden Sie unter *Start | Programme |* Vero Licence Management 21.

Öffnen Sie die Verzweigung **[Subnet Servers]**. Hier müssten nun der Servername und die auf dem Server installierten Lizenzen zu sehen sein.

File Edit View Tools Help						
Befined Servers Subnet Servers VISI-SERVER Subnet Servers	Server information Name: VISI-SERVER Version: 8.4.1.5 IP address: 192.168.10.10					
	Feature information Name: VI_COLLABORATION_MODE Version: 20.0.0.0 Statistics In use: Total: Queued: Total users: 0 1 0 Reserved: 0 0 0					
	reserved: 0 0 Commuter: 0 0 Capacity: 0 0 Redundant: No Number of servers: 1 Majority: No					
 ♥ VI_2DCAMPRO 20.0. ♥ VI_3DCAM 19.0.0.0 ♥ VI_3DCAM 20.0.0.0 ♥ VI_3TO5AXIS_CAM 1 ♥ VI_3TO5AXIS_CAM 2 ♥ VI_3TO5AXIS_CAM 2 	Detailed information Feature Info License Info License type: Normal license Start date: Fri Sep 07 00:00:00 2012 Commuter license: No End date: Fri Mar 01 23:59:59 2013					
	Criteria Value Additive license No Check time tamper Yes Grace allowed No Hold time 0 secs Holding criteria None Key lifetime 900 secs License Version Unknow					
	Locking type Server locked Log encryption level 0 Mumber of multiparte 0 NUM					



2.7 Ausnahmen für die Firewall definieren

Der Lizenzserver für VISI kommuniziert über UDP Port 5093. Sowohl dieser Port als auch das Dienstprogramm selbst sollten in Ihrer Firewall als Ausnahmen definiert werden. Im Folgenden wird das Einrichten einer Ausnahme für die Windows-Firewall beschrieben.

2.7.1 Vorgehensweise unter Windows XP:

UDP Port 5093 als Ausnahme definieren:

🖗 Windows-Firewall 🛛 🔀	
Allgemein Ausnahmen Erweitert	
Eingehende Netzwerkverbindungen mit Ausnahme der unten aufgelisteten Programme und Dienste werden geblockt. Durch Hinzufügen weiterer Ausnahmen funktionieren die entsprechenden Programme eventuell besser, aber das Sicherheitsrisiko kann sich erhöhen. Programme und Dienste:	Port hinzufügen Verwenden Sie diese Einstellungen, um einen Port durch den Windows- Firewall zu öffnen. Informationen betreffend der Suche der Portnummer und
Name	des Protokolls erhalten Sie in der Dokumentation des Programms bzw. des
Message Queuing Microsoft Office Word Netzwerkdiagnose für Windows XP Remote Desktop Connection Remotedesktop SafeNet SafeNet Scheduler SelectLine Warenwirtschaft SQL SQL Server OliPon-Framework Programm. Pot Bearbeiten. Löschen	Name: SafeNet Portnummer: 5093 O TCP UDP Welche Risiken bestehen beim Öffnen eines Ports? Bereich ändem OK
Benachrichtigen, wenn Programm durch Windows-Firewall geblockt wird Welche Risiken bestehen beim Zulassen von Ausnahmen?	
OK Abbrechen	

Programm als Ausnahme definieren:

Windows-Firewall	$\overline{\mathbf{X}}$	
Allgemein Ausnahmen Erweitert		
Eingehende Netzwerkverbindungen mit Ausnahme Programme und Dienste werden geblockt. Durch H funktioniern die entsprechenden Programme even Sicherheitsrisiko kann sich erhöhen. Programme und Dienste:	der unten aufgelisteten inzufügen weiterer Ausnahmen tuell besser, aber das	
Name		
Message Queuing	Programm hinzufügen	X
MacGoot Chine Vraines für Windows XP Remote Desktop Connection Remotedesktop SafeNet Scheduler SelectLine Warenwirtschaft SQL SQL Server IIPnP-Framework Programm Port Beath	Wählen Se ein Programm aus oder klicken Sie auf "Durchsuchen", um na einem nicht aufgelisteten Programm zu suchen, um die Kommunikation mit Programm zuzlassen, indem es zu der Ausnahmeniste hinzugefügt wird. Programme: Adabe GoLive 6.0 (DEU) AntiVir Windows Workstation staten B BeamYourScreen deinstallieren Capture NX 2 CCleaner CI-Check	
Benachrichtigen, wenn Programm durch Window	Client Network Utility Creator Basic Dat Upgrader Desctivate DemoShield 8	~
Welche Risiken bestehen beim Zulassen von Ausn	Pfad: C:\Programme\Adobe\GoLive 6.0_DEU\Go	
	Bereich ändem OK Abbrecher	

Wählen Sie im Dialogfenster die Datei **VRMSSVR.exe** aus dem Installationsverzeichnis im Unterordner LicenceManager. Standardmäßig lautet der Pfad:

C:\Vero Licence Management21\LicenceManager



2.7.2 Vorgehensweise unter Windows 7:

Die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise gilt sowohl für die **[Eingehenden Regeln]**, als auch für die **[Ausgehenden Regeln]**.

Datei Aktion Ansicht ? Image: Stress of the str	I Windows-Firewall mit erweiterter Sicher	heit		
Windows-Eirzewall mit erweiterter Sich Eingehende Regeln Aktionen Seingehende Regeln Sigen Seingehende Regeln Sigen Seingehende Regeln Seingehende Regeln Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V Windows-Remoteverwaltung (HTTP eing Windows-F Windows-Remoteverwaltung - Kompatib Windows-F Liste exportieren Windows-Remoteverwaltung - Kompatib Windows-F Windows-F Liste exportieren	Datei Aktion Ansicht ?			
● Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-V ● Windows-Remoteverwaltung (HTTP eing Windows-F ● Windows-Remoteverwaltung - Kompatib Windows-F	Windows-Firewall mit enweiterter Sich Eingehende Regeln Ausgehende Regeln Verbindungssicherheitsregeln Source Uberwachung	Eingehende Regeln Name Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-Verwaltungsinstrumentation (Gruppe Windows-V Windows-V Windows-V Windows-V	Aktionen Eingehende Regeln Neue Regel Nach Profil filtern Nach Status filtern Nach Gruppe filtern
Windows-Peer-zu-Peer-Zusammenarbeit Windows-F Windows-Peer-zu-Peer-Zusammenarbeit Windows-F Windows-Peer-zu-Peer-Zusammenarbeit Windows-F	< III >>	Windows-Verwaltungsinstrumentation (Windows-Remoteverwaltung (HTTP eing Windows-Remoteverwaltung (HTTP eing Windows-Remoteverwaltung - Kompatib Windows-Remoteverwaltung - Kompatib Windows-Peer-zu-Peer-Zusammenarbeit Windows-Peer-zu-Peer-Zusammenarbeit	Windows-V Windows-F Windows-F Windows-F Windows-F Windows-P Windows-P	Ansicht Ansicht Ansicht Ansicht Ansicht Ansicht Antieren Hilfe

UDP Port 5093 als Ausnahme definieren:

Assistent für neue eingehei	nde Regel
Regeltyp Wählen Sie den Typ der zu erstell	enden Firewallregel aus.
Schritte: Protokoll und Ports Aktion Profil Name	Welchen Regetyp möchten Sie erstellen? Pogramm Rede. die Verbindungen für eine Programm steuert. Pot Regel, die die Verbindungen für einen TCP- oder UDP-Port steuert. Vordefiniert Anneldedienst Regel, die die Verbindungen für einen Windows-Vorgang steuert. O Enutzerdefinierte Benutzerdefinierte Regel Wetere Informationen über Regettypen







Assistent für neue eingehende Rege		x
Name		
Geben Sie den Namen und die Beschreibun	g dieser Regel an.	
Schritte:		
Regeltyp		
Protokoll und Ports		
 Aktion 		
Profil	Name: SafeNet	
Name		
	Beschreibung (optional):	
	< Zurück Fertig stellen Abbred	hen

Programm als Ausnahme definieren:

Assistent für neue einge	hende Regel
Regeltyp Wählen Sie den Typ der zu ers	tellenden Firewallregel aus.
Wahlen Sie den Typ der zu ers Schritte: Programm Aktion Profil Name	 Welchen Regeltyp möchten Sie erstellen? Programm Regel, die die Verbindungen für ein Programm steuert. Port Regel, die die Verbindungen für einen TCP- oder UDP-Port steuert. Vordefiniert: Anmeldedienst Regel, die die Verbindungen für einen Windows-Vorgang steuert. Benutzerdefinierte Regel Weitere Informationen über Regeltypen
	< Zurück Weiter > Abbrechen





Wählen Sie im Dialogfenster die Datei **VRMSSVR.exe** aus dem Installationsverzeichnis im Unterordner LicenceManager. Standardmäßig lautet der Pfad:

C:\Vero Licence Management21\LicenceManager

Assistent für neue eingeher	nde Regel	x
Aktion Legen Sie die Aktion fest, die aus	geführt werden soll, wenn eine Verbindung die in der Regel angegebenen Bedingungen erfüllt.	
Schritte: Regeltyp Programm Aktion Profil Name	Welche Aktion soll durchgeführt werden, wenn eine Verbindung die angegebenen Bedingungen erfüllt? Verbindung zulassen Dies umfasst sowohl mit IPsec geschützte als auch nicht mit IPsec geschützte Verbindungen. Verbindung zulassen, wenn sie sicher ist Dies umfasst nur mithilfe von IPsec authentifizierte Verbindungen. Die Verbindungen werden mit den Einstellungen in den IPsec-Eigenschaften und regeln im Knoten "Verbindung sicherheitsregel" gesichert. Anpassen Verbindung blockieren Weitere Infomationen über Aktionen]
	< Zurück Weiter > Abbrech	ien



Assistent für neue eingehende Rege		×
Name		
Geben Sie den Namen und die Beschreibun	g dieser Regel an.	
Schritte:		
Regeltyp		
Protokoll und Ports		
Aktion		
Profil	Name: SafeNet	
Name	- Concrete	
	Beschreibung (optional):	
	< Zurück Fertig stellen Abbrech	en

Hinweis: Legen Sie die Ausnahmen sowohl für die [Eingehenden Regeln] als auch für die [Ausgehenden Regeln] an.



3 Clientarbeitsplätze

Sie auf das Icon

3.1 Bekanntmachen des Lizenzservers

Für den nächsten Schritt muss VISI 21 auf den Arbeitsplätzen installiert werden. Wenn die Installation fertiggestellt ist, wird der Lizenzserver auf den Clients bekannt gemacht.

Hierfür wird der VISI 21 Licencemanager unter Start | Programme | VISI auf dem Clientarbeitsplatz geöffnet. Wählen Sie den Reiter [Netzwerk/Advanced Lizenz] und klicken

Vero Lizenz-Manager (8.5.0.0021) * 🗄 🔍 🤉 Stand alone Lizen: Netzwerk/Advanced Lizenz 104-*1N3GBF7Z2LNWUQM-336594 Lizenzcode In Zwischenablage kopieren Dongle Nummer 336594 (DK2) Email zu C:\VISI20\System\ Lizenz Wähle Vero Lizenz-Manager (8.5.0.0021) * 1 9. 2 Stand alone Lizenz Netzwerk/Advanced Lizenz 104-*1N3GBF7Z2LNWUQM-336594 Lizenzcode In Zwischenablage kopieren Dongle Nummer 336594 (DK2) Email zu C:\VISI20\System\ Wähle Lizenz

[Wähle Lizenzserver].

Wählen Sie hier einen vorhandenen Server aus oder fügen einen neuen Server mit dem Icon [Einen Server zufügen] hinzu. Wenn Sie einen neuen Server zufügen, können Sie

[Einen Server zufügen] hinzu. Wenn Sie einen neuen Server zufügen, können Sie entweder die IPv4-Adresse oder den Namen des Servers verwenden.

V Wähle Lizenzserver	Servername / IP Addresse
Servemame TRSERV	Image: Servernane / IF Addresse Einen Server zufügen SERVERNAME Image: OK Abbrechen
<u>K</u> Abbrechen	

Markieren Sie abschließend den gewünschten Server und bestätigen Sie dies mit Ok.



Hinweis: Fungiert Ihr Lizenzserver gleichzeitig als Clientarbeitsplatz, so achten Sie bitte darauf, dass der Lizenzmanager für die oben beschriebene Aktion aus der Programmgruppe VISI und nicht aus der Programmgruppe "Vero Licence Management 21" gestartet wird.

3.2 Ausnahmen für die Windows Firewall am Client definieren

Auch am Client muss bei aktivierter Firewall ggf. der UDP Port 5093 als Ausnahme definiert werden. Gehen Sie vor wie unter 2.7 beschrieben. Eine Freigabe für ein Programm ist nicht erforderlich.

3.3 Lizenzprofile

Wie bereits erwähnt, werden die Lizenzen für Schnittstellen dynamisch zugeteilt. Für alle anderen Module erfolgt die Zuteilung statisch. Werden eine Profile definiert, so bekommt der erste Benutzer, der sich anmeldet von allen verfügbaren Modulen je eine Lizenz, der zweite von den dann noch verfügbaren Modulen usw.

3.3.1 Zentrale Zuweisung der Lizenzen über den Feature Profil Manager

Wurde bei Auswahl der Installationsoptionen für den Lizenzserver **[Feature Profiles]** ausgewählt, dann steht dieses Tool unter der Programmgruppe **Vero Licence Management 21** zur Verfügung. Mit diesem Tool können dann am Server die verschiedenen Featureprofile zentral definiert werden.

Neue Profile erstellen: Erzeugen Sie mit dem Icc D die folgende Maske.

[Neues Featureprofil] ein neues Profil. Anschließend öffnet

Erzeuge I	eaturepr	ofil					
Bezeichnu	ng						
CAD + CA	- M						
Verfiinbar	a Annlik ati	orien					
Saci 20.0	0.0						
10120.0	.0.0						
Ontineer							
opuonen							
Ausgewäh	Ite Option	en		Verfügbar	e Optioner	1	
Opt.	Verfu	Bezeichnung	<	Opt	Vertu	Bezeichnung	Â
1	5	WKF VIEWER 20		94	5	ANALYSIS	
2	5	2D CAD		7	5	ALL CATALOGUES	
3	5	MODELLING		8	5	ELECTRODE	
21	5	2.5D BASE MACHINING PLUS DRILLING		9	5	VIEWER PRO	=
22	5	2.5D MACHINING Pro LITE (MFR)		10	5	E-DRAWINGS Pro	
23	5	COMPASS TECHNOLOGY - READ ONLY		13	2	CADENAS PART SOLUTIONS	
26	5	2.5D MACHINING Pro		14	5	DEFORMATION	
27	5	COMPASS TECHNOLOGY · DRILL WRITE		15	5	TARGET DRIVEN DEFORMATION	
28	5	COMPASS TECHNOLOGY - 2D WRITE		16	5	MESH MAPPING	
29	5	INTERACTIVE DRILLING		17	5	ADVANCED MUDELLING SUBSCRIPTION	
30	5	30 BASE MALHINING		18	5	SPHINGBALK	
32	5	ADAPTIVE RUUGHING		19	5	SPHINGBACK SUBSCRIPTION	
40	5	4 AXIS MAUHINING		191	1	CULLABURATION MODE	
41	5	5 AXIS MAUHINING		192	1	HIVE COMPOTING	
42	5	3 AXIS TO 5 AXIS TOULPATH CONVERSION		193	1	VISI PDM VIEWER	
				194	-	VIDI FUM DINULE UDER	
				20	5	PLATE MACHINING	
				31	U E	VADE EDM 2 AVIC ARCIVICAL	
				61	5	WINE EDW 2 AND (VIOLWE)	
				652	5	2 AVIS WIRE	
				A 62	5	2 AVIC MIDE Des	-
				•		III	•
🔽 Tooltip	s anzeige	n					
		OK				Abbrechen	

Vergeben Sie als erstes einen eindeutigen Profilnamen und stellen Sie die VISI Version ein. Fügen Sie dann aus der Optionsliste auf der rechten Seite die gewünschten Module zu, indem

Sie auf das Icon **Sie [Option zufügen]** klicken. Generell sind Module mit einem grünen Punkt lizenziert, die mit einem gelben Punkt dagegen nicht. Das Tool prüft beim Zufügen von Lizenzmodulen auch die Abhängigkeiten der Module untereinander. Zum Speichern klicken Sie auf Ok.



Editieren von Profilen

Mit dem Icon **[Editiere Featureprofil]** können Sie ein bestehendes Profil editieren. Dies kann beispielsweise notwendig sein, wenn Sie zusätzliche Lizenzen einem Profil zufügen möchten.

Löschen von Profilen

Mit dem Icon 🐱 [Lösche Featureprofil] können Sie bestehende Profile löschen.

Hinweis:

Die Lizenzprofile werden in der Datei VISI_<Version>.prf gespeichert. Wenn Sie den Server umziehen oder neu installieren müssen, reicht es die entsprechende prf-Datei zu sichern und im neuen Installationsverzeichnis wiederherzustellen.

3.3.2 Konfiguration der Featureprofilauswahl am Client

Im Menüpunkt System | Auswahl Lizenzprofil von VISI21 können die am Server angelegten Lizenzprofile dem Client zugeordnet werden. Dieser Menüpunkt ist nur bei einer Clientinstallation verfügbar. Wählt man diesen Befehl aus, erscheint das folgende Fenster:

Auswahl Featureprofil		×
Lizenzparameter		
Lizenzserver	visi-server	1
Aktivierung Featureprofil einschalten		
Ordner Featureprofilmanager	\\visi-server\FeatureProfiles\	1
Ordner Featureprofil	\\visi-server\FeatureProfiles\	1
Auswahl Featureprofil	Wähle aus Liste bei Start 🔹	御
Name Featureprofil		
Neustart VISI in existierendem Dialog	V	
ОК	Abbrechen	

Lizenzserver:

Hier ist der Name oder die IP-Adresse des Lizenzservers angegeben. In dem Dialog, welcher

sich durch Klicken auf das Icon **Wähle Lizenzserver**] öffnet, kann der Lizenzserver ggf. auch gewechselt werden.

Aktivierung Featureprofil einschalten:

Bei Aktivierung dieser Option erfolgt der Start entsprechend der im Feld *Auswahl Featureprofil* festgelegten Option. Wird diese Option deaktiviert, dann greift das System nicht auf die am Server angelegten Featureprofile zurück.

Ordner Featureprofilmanager/ Ordner Featureprofil:

Für beide Felder muss hier die Freigabe des FeatureProfil-Ordners auf dem Lizenzserver angegeben werden. In der Regel ist dies

\\<Name oder IP-Adresse des Server>\Vero Licence Management21\FeatureProfiles\ oder \\<Name oder IP-Adresse des Server>\FeatureProfiles\

Auswahl Featureprofil/ Name Featureprofil:



Für die Zuordnung der Lizenzprofile gibt es zwei Möglichen:

- [Benutzerprofil angeben]: Bei dieser Option kann mit dem nebenstehenden Icon ein festes Featureprofil zugeordnet werden. Dieses wird dann automatisch beim Start von VISI verwendet.
- [Wähle aus Liste bei Start]: Ist diese Option gewählt, wird bei jedem Start von VISI eine Liste mit allen verfügbaren Lizenzprofilen angezeigt, aus welcher der Benutzer das gewünschte Profil laden kann.

Neustart VISI in existierendem Dialog:

Ist diese Option aktiviert, wird bei Bestätigung des Dialogfensters mit "OK" die aktuelle VISI-Sitzung geschlossen und VISI wird neu gestartet.



Achten Sie darauf, dass der Clientbenutzer für den Ordner FeatureProfiles am Lizenzserver mindestens Lese-Rechte besitzt.

4 Update des Lizenzservers

Sollten Sie bereits den Netzwerklizenzserver mit VISI 20 oder früher verwendet haben, müssen Sie den Lizenzserver neu installieren. Bitte erzeugen Sie zuerst ein Backup Ihrer Installation indem Sie das Installationsverzeichnis Ihrer bestehenden Installation kopieren. Deinstallieren Sie anschließend die bisherigen VISI Lizenzserver-Installation über die Systemsteuerung und installieren Sie anschließend den VISI 21 Lizenzserver, wie im Abschnitt 2 beschrieben.

5 Zusätzliche Lizenzen zufügen

Wenn Sie weitere Lizenzen für Ihre Netzwerklizenz erhalten haben, können Sie diese einfach zufügen. Gehen hierfür, wie in Abschnitt 2.5 beschrieben, vor. Die bestehenden Lizenzmodule werden bei diesem Vorgehen nicht überschrieben.

6 Troubleshooting

Wir haben die häufigsten Problemursachen der Netzwerklizenz-Installation im Folgenden zusammengefasst. Wenn Ihre Netzwerkinstallation nicht korrekt funktioniert, prüfen Sie diese bitte.

6.1 Lizenzserver

Prüfen Sie ob der Dienst **VeroLicenceServer** auf dem Server gestartet ist. Gehen Sie hierzu in die Diensteverwaltung ihres Betriebssystems und prüfen, ob der Dienst den Status "Gestartet" besitzt. Falls der Status nicht auf "Gestartet" steht, klicken Sie im rechten Maus Menü auf **starten**.

6.2 Netzwerkverbindung

Bitte stellen Sie sicher, dass zwischen Client und Server eine korrekte Netzwerkverbindung besteht. Zum Testen können Sie beispielsweise einen Ping vom Client an den Server senden. Verwenden Sie hier bitte den Namen oder die IP-Adresse genauso, wie Sie diesen im Lizenzmanager eingetragen haben. Siehe Punkt 3.1.

Öffnen Sie hierfür die Eingabeaufforderung und geben Sie "ping <Name oder IP des Servers>" ein. Bestätigen Sie dies mit der Enter-Taste. Wenn keine Datenverluste angezeigt werden, dann funktioniert die Verbindung.



6.3 Firewall

Wenn der Lizenzserver läuft und die Netzwerkverbindung besteht, prüfen Sie bitte, ob die Firewall die Verbindung zwischen Client und Server blockiert. Um die Firewall als Ursache ausschließen zu können, deaktivieren Sie diese kurzfristig. Liegt es tatsächlich an der Firewall, dann gehen Sie wie unter Punkt 2.7 beschrieben vor und richten Sie die Ausnahmen in der Firewall ein.

6.4 WImAdmin zeigt keine Lizenzen

Werden im Programm **WimAdmin** im Abschnitt **[Subnet Servers]** unter Ihrem Servernamen keine Lizenzen angezeigt, starten Sie den **VeroLicenceServer** neu. Sollte das Problem weiterhin bestehen, starten Sie den **VLM 21 Licence Manager** auf dem Server, wechseln Sie zum Reiter **[Netzwerk/ Advanced Lizenz]** und prüfen, ob bei **Lizenz** das korrekte Verzeichnis gewählt ist. Dieses muss "<Installationspfad>\LicenceManager\" lauten. Spielen Sie nach einer Korrektur des Pfades die Lizenzen bitte neu ein. Siehe Abschnitt 2.5.

6.5 Lizenzprofile werden nicht gespeichert

Werden die Lizenzprofile beim Beenden des Programms **VLM 21 Feature Profiles** nicht gespeichert, kann es je nach Konfiguration notwendig sein, das Programm als Administrator zu starten. Klicken Sie dazu mit M2 auf das Startsymbol der Applikation im Startmenü oder auf dem Desktop und wählen aus dem Kontextmenü "Als Administrator ausführen".

6.6 Client findet Lizenz nicht

Wenn ein Client die Netzwerklizenz nicht korrekt findet, kann dies folgende Ursachen haben.

6.6.1 Lokale Lizenz wird gefunden

Wird eine lokale Einzelplatzlizenz auf eine Netzwerklizenz umgestellt, dann muss die lokale Lizenz auf dem Client manuell entfernt werden. Öffnen Sie hierfür das Installationsverzeichnis von VISI und gehen Sie in den Ordner **System**. Suchen Sie nach einer Datei mit dem Namen **Iservrc**. Bitte löschen Sie diese Datei oder benennen Sie diese um.



Hinweis:

Die Datei Iservrc muss auch dann gelöscht werden, wenn eine Einzelplatzlizenz bereits abgelaufen ist.

6.6.2 Server wird nicht in Konfiguration eingetragen

Bei dem im Abschnitt 3.1 beschriebenen Vorgehen wird der Lizenzserver in die Konfigurationsdatei von VISI eingetragen. Sollte dies nicht korrekt erfolgt sein, können Sie manuell prüfen. Öffnen Sie hierfür das Installationsverzeichnis von VISI und gehen Sie in den Ordner **System**. Öffnen Sie die Datei licence.cfg und suchen Sie die Zeile "\$ Server = "*Server>*";"

Bitte prüfen Sie, ob hier der korrekte Lizenzserver eingetragen ist.



Datei Bearbeiten Format Ansicht ? [VWNDMAN_LAYOUT] ^ docked = 0; docked dialog, 0 = tabbed, 1=vert dock , 2=horiz dock ^ dialog help = 0; dialog help % style= 2; style, 0 = classic, 1 = option in 1 col, 2 = all in 1 col + bi ^ dialog info = 3; dialog info, 0 = no dialog info 1 = Dialog info on 2 = ^ tab on top = 1; tab on top ^ sort widgets = 0; sort widgets ^ frames on = 1; frames on ^ multi column = 1 ; use multiple columns ^ class file = 1; means CAM file (1-CAD 2-CAM 3-WIRE 4-MOULD 5-PROGRESS) \$ system layout = 3dlayout.cfg \$ message file = licence.mes
<pre>[VWNDMAN_LAYOUT] ^ docked = 0; docked dialog, 0 = tabbed, 1=vert dock , 2=horiz dock ^ dialog help = 0; dialog help % style= 2; style, 0 = Classic, 1 = Option in 1 col, 2 = all in 1 col + bi ^ dialog info = 3; dialog info, 0 = no dialog info 1 = Dialog info on 2 = ^ tab on top = 1; tab on top ^ sort widgets = 0; sort widgets ^ frames on = 1; frames on ^ multi column = 1; use multiple columns ^ class file = 1; means CAM file (1-CAD 2-CAM 3-WIRE 4-MOULD 5-PROGRESS) \$ system layout = 3dlayout.cfg \$ message file = licence.mes</pre>
[USER SECTION] 5 tabe1_3 - NULL ;_msq_(147) %_frame_ 5 servers = "trsrv"msg_(148)%_size_(40) * Wi EXEC1 - 1 omp ("wmansellists.bmp") tooltip (149)\$ stdaction0

7 Deinstallation

Um den Lizenzserver zu deinstallieren, verwenden Sie bitte die Deinstallationsroutine aus der Windows Systemsteuerung.

Sollten Sie hierbei Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne an unseren technischen Support wenden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel.: +49 - 87 61 - 76 20 - 70 Fax: +49 - 87 61 - 76 20 - 90 Von 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr erreichbar.

> Email: <u>support@mecadat.de</u> WEB: <u>http://www.mecadat.de/de</u>

